

Flachsgewebe 100 cm 35.020

Flachsgewebe-Fugenarmierung 10 cm 35.025

Anwendungsgebiet	Als Fugenarmierung für Lehmbauplatten nach CLAYTEC Arbeitsblatt 5.2, Lehm-Trockenputzplatten D 16 nach CLAYTEC Arbeitsblatt 5.3, als Armierungsgewebe für Lehmputze nach CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1.
Beschaffenheit	Schiebefestes Gelege aus Flachsgarn, verklebt mit wässriger Dispersion (Holzleim). Lichte Maschenweite ca. 5 x 5 mm. Sehr gute Putzeinbettung durch offene Masche ohne Fasern.
Lieferformen	Flächenarmierung: Breite 100 cm auf 100 m Rollen mit Pappkern, einzeln in Folie verpackt. Fugenarmierung: Breite 10 cm auf 100 m Rollen
Lagerung	Die Lagerung ist unbegrenzt möglich.
Materialbedarf	Flachsgewebe wie m ² Putzfläche zzgl. 10% bis 20% Reserve für Verschnitt und Überlappung. Flachsgewebe-Fugenarmierung für Lehmbauplatten (CLAYTEC 09.002) ca. 2,2-3,0 lf. m./m ² , für Lehm-Trockenputzplatten D16 (CLAYTEC 09.010) ca. 3,2-4,0 lf. m./m ²
Verarbeitung	<p>Der Grundputz aus Lehm-Unterputz (CLAYTEC 05.001, 05.002 oder 10.010) oder ggf. Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011), wird grob abgezogen. Das Armierungsgewebe wird auf den frisch aufgetragenen, noch plastischen Putz aufgelegt und mit dem Schwammbrett eingerieben. Die Überlappung im Stoßbereich muss ca. 10 cm betragen.</p> <p>Lehmbauplatten werden im Bereich der Plattenstöße mit einer Schlämme aus Lehm-Oberputz fein vorgequastet. Das Gewebe wird auf die nasse Fläche aufgelegt und mit Schlämme eingequastet. Die Randbereiche sind besonders sorgfältig zu bearbeiten. Im Fall einer direkten Fixierung mit Lehm-Oberputz fein muss der Feinputz auf dem Gewebe möglichst dünn ausgerieben werden, jeder zusätzliche Millimeter führt später zu einem unnötig dicken Putzauftrag (Abzeichnen der Fugen). Aus diesem Grund sollte das Gewebe an Schnittpunkten auch nicht doppelt gelegt, sondern ausgespart werden.</p> <p>Danach erfolgt der abschließende ein- oder zweilagige Überzug mit Putzmörtel.</p>